

Neue Straßen jetzt gewidmet

Im Nackenheimer Rat auch Friedhofs-Erweiterung beschlossen

(m) NACKENHEIM. - Eine Reihe von Beschlußvorschlägen billigte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung ohne Aussprachen, nach guten Vorbereitungen in den Ausschüssen. Der Erweiterung des Friedhofes steht nun nichts mehr im Weg. Der Satzungsbeschluß mit den eingearbeiteten Anregungen und Bedenken kann nach den Worten von Ortsbürgermeister Günter Ollig der Kreisverwaltung vorgelegt werden.

Gewidmet wurden die Straßen „Am Bodenheimer Weg“ und „Am Flößchen“. Die Ortsparlamentarier legten bei der Namensgebung der neuen Ortsstraßen Wert darauf, daß dabei alte Namen aus der Gemarkung nicht verloren gehen.

Einmütigkeit herrschte auch über den Beschluß, für die gleichen Straßen die VG-Verwaltung zu beauftragen, Vorausleistungen zu erheben, damit sich die Vorfinanzierungskosten in Grenzen halten. Die „Otto-Hinsberg-Straße“ sowie die Straße „Im Aotal“ werden auf Beschluß ein Abrechnungsgebiet. Gleich-

zeitig werden Vorausleistungen auf den endgültigen Erschließungsbeitrag erhoben.

Wegen Befangenheit des Ortsobershauptes leitet Beigeordneter Reinhard Keil die Beratung über die Erhebung von Vorausleistungen auf die endgültigen Erschließungskosten in der „Prof.-Dr.-Pier-Straße“. Nach den Ausführungen von Keil bilden alle Grundstücke, die in der Straße erschlossen wurden und außerhalb des Umlegungsgebietes „Weiersborn“ liegen, das Ermittlungsgebiet für die Abrechnung. Die VG wurde beauftragt, Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages für die erstmalige Herstellung zu erheben.

Ollig sagte abschließend, das abgelaufene Jahr habe nicht alle Wünsche erfüllt. Halbwegs könne man zufrieden sein. Den Ortsparlamentariern dankte das Ortsobershaupt für die gute Zusammenarbeit, Lob sowie Anerkennung richtete er an die Freiwillige Feuerwehr, den DRK-Ortsverband sowie den neugegründeten Malteser-Hilfsdienst für ihre ehrenamtlichen Dienste am Nächsten.